

Konzept zum Fernunterricht – Situation Teilöffnung der Schule

Das Konzept für den Fernunterricht wurde auf der Grundlage des Briefes des Bildungsministers, der Empfehlungen für den Distanzunterricht in Zusammenarbeit mit dem Beratungsteam unserer Schule erarbeitet und mit Schüler- und Elternvertretern abgestimmt. Dem Konzept liegen zwei Ausgangssituationen zugrunde:

- **Teilöffnung der Schule**
- Vollständige Schließung der Schule

1. Wann sind die Schüler vor Ort in der Schule?

Bei einer Teilöffnung der Schule werden die Klassen in Halbgruppen nach der gültigen Gruppeneinteilung in den Fächern Technik/ Hauswirtschaft bzw. Russisch/ Französisch eingeteilt. Es wird in einem A/B-Wochenmodell unterrichtet. Das bedeutet, dass in der A-Woche Gruppe 1 jeder Klasse von Montag-Freitag im Präsenzunterricht in der Schule ist und Gruppe 2 im Fernunterricht zu Hause beschult wird. In der B-Woche ist die Gruppe 2 jeder Klasse im Präsenzunterricht und die Gruppe 1 jeweils im Fernunterricht zu Hause.

2. Welche schulischen Angebote entfallen auch im Präsenzunterricht?

Die Ganztagsangebote entfallen zu einem Großteil. Die AGs und die Kurse „soziales Lernen“ im Altenpflegeheim (Kl.9), Selbstverteidigung (Kl. 7 und 8), Hausaufgabenbetreuung (Kl.9 & 10), Besuche der Schülerpaten in den Klassen können nicht angeboten werden. Alle anderen Kurse und die Hausaufgabenstunden der Klassen 7-10 finden statt. Die Klassen 5 und 6 erhalten Hausaufgabenstunden im Klassenverband.

3. Worin liegen die Schwerpunkte im Präsenz- und Fernunterricht?

Im Präsenzunterricht werden vorrangig neue Lerninhalte vermittelt, und nach Möglichkeit erstmalig eingeübt sowie Leistungserhebungen durchgeführt. Im Fernunterricht liegt der Schwerpunkt auf dem Üben, Wiederholen, Festigen des im Präsenzunterrichts vermittelten Wissens und der erlernten Kompetenzen. Zudem erfolgt eine Wissensaneignung zur Vertiefung von Inhalten aus dem Präsenzunterricht. Auch Vorinformationen für den kommenden Präsenzunterricht können selbstständig zu Hause erarbeitet werden.

4. Welche Lern- und Übungsquellen werden im Fernunterricht vorrangig von den Lehrkräften genutzt?

- a. Lehrbücher und Arbeitshefte der Schüler*innen
- b. Selbst erstellte Arbeitsblätter der Lehrkräfte
- c. Verlinkungen zu Online-Angeboten anderer Anbieter (Online-Übungsseiten, Lern- und Informationsvideos)
- d. Die vom Land Sachsen-Anhalt für Schulen bereitgestellte Lern-App „Anton“

5. Wo werden die Aufgaben und Arbeitsmaterialien für die Schüler zum Abruf bereitgestellt?

Alle Schüler*innen arbeiten nach Möglichkeit entsprechend ihres Stundenplans. Alle Aufgaben und zusätzlichen Arbeitsmaterialien werden zum einen über die Schulhomepage auf der Seite [„Fernunterricht SJ 2020/ 21“¹](#) bereitgestellt. Jede Klasse hat dort einen eigenen Fächerbereich, in dem die Aufgaben durch die Lehrkräfte eingestellt und weitere Materialien zum Herunterladen bereitgestellt werden.

Außerdem werden sie in der Regel im Präsenzunterricht spätestens in der letzten Stunde des Faches erklärt sowie auf- und ausgegeben (siehe Hausaufgabenheft).

Schüler*innen, deren technische Möglichkeiten zum Fernunterricht stark begrenzt sind², können die Aufgaben und Arbeitsblätter in Papierform erhalten.

6. Wann werden wie und in welchem Umfang Aufgaben bereitgestellt?

Die Aufgaben werden für die Fernunterrichtswoche in der Regel bis Montagmorgen 7:45 Uhr eingestellt, spätestens jedoch bis zum Abend für den nächsten Schultag, an dem das Fach laut Stundenplan stattfinden würde. Jede Neueinstellung hat einen aktuellen Datum- und Uhrzeitstempel, enthält das Thema und den Zeitumfang für die Bearbeitung. In der Regel befindet sich in jeder Fachseite ein kurzer Informationstext. Alle weiteren Aufgabenstellungen zum Fach sowie Verlinkungen zu anderen Angeboten werden in einer PDF-Datei zum Herunterladen bereitgestellt.

Zudem werden die aufgegebenen Aufgaben spätestens in der letzten Stunde des Faches vor Beginn der Fernunterrichtswoche im Präsenzunterricht erklärt.

Der Zeitumfang orientiert sich an der Stundenanzahl jedes Faches einer Woche. Es wird durch die Lehrkräfte berücksichtigt, dass die Bearbeitung der Aufgabe in der Regel in weniger als einer Unterrichtsstunde zu schaffen ist. Nach 14 Tagen werden ältere Aufgabenstellungen gelöscht.

7. Wann erfolgt eine Kontrolle der gelösten Aufgaben und wann und wie müssen diese zurückgegeben werden?

Die Kontrolle der Aufgaben ist auf drei Wegen möglich: Entweder werden durch die Lehrkräfte Lösungen zur Verfügung gestellt, mit denen die Schüler*innen und ggf. Eltern die Ergebnisse direkt vergleichen können und/ oder die Lösungen der Aufgaben werden in der Präsenzwoche im Unterricht besprochen. Zudem bieten die eingesetzten Lern-Apps direkte Ergebnismeldung für die Nutzer. Eine Abgabe der Aufgaben über die Schulcloud auf dem Bildungsserver oder per Mail ist nicht notwendig aber möglich. [Siehe Lernvideos für die Schüler*innen.](#)

¹ Für zusätzliche Informationen bitte direkt auf die blau hinterlegten Verlinkungen klicken.

² Eine Abfrage mittels Fragebogen ist Ende Oktober erfolgt.

8. Wie erfolgt eine Bewertung der Schülerleistung aus dem Fernunterricht?

Eine Bewertung der Schülerleistung erfolgt im Präsenzunterricht durch mündliche oder schriftliche Leistungsüberprüfungen in Form von Leistungskontrollen und Klassenarbeiten.

9. Wie können Schüler bzw. Eltern mit Lehrern und umgekehrt in Kontakt treten?

In der Präsenzwoche nutzen die Schüler*innen die Möglichkeit des persönlichen Kontakts. In der Regel stehen die Lehrkräfte über den Unterricht hinaus in jeder großen Pause zur Verfügung.

In der Fernunterrichtswoche können die Schüler*innen bzw. Eltern die Lehrkräfte in dringenden Fragen persönlich [per Dienstmail](#) erreichen. Zudem kann Kontakt über das Schultelefon 034954/ 25134 hergestellt werden.

Die Schüler*innen selbst sollen vor allem auch ihre Klassenkontakte nutzen, um Hilfen zu erhalten. Wir empfehlen, sich in Partnerteams zu organisieren, bei dem ein Partner in der Gruppe 1 und der zweite in Gruppe 2 ist. So können im Fernunterricht Fragen über ihren Partner im Präsenzunterricht stellen, ohne dass Eltern direkt unterstützen müssen.

Schüler*innen, deren technische Möglichkeiten zum Fernunterricht stark begrenzt sind³, können sich die Aufgaben.

10. Wie werden neue Informationen zur Corona-Lage für unsere Schule mitgeteilt?

Alle wichtigen Informationen dazu werden stets aktuell und gesichert durch die Schulleitung auf der [Schulhomepage unter Aktuelles/ Corona-News](#) veröffentlicht.

Abschlussbemerkung:

Alle Klassen sind in den vergangenen Wochen in technischen Fragen für den Fernunterricht geschult worden, zusätzlich bieten wir zu den Lerninhalten [passende Lernvideos für die Schüler](#) auf der Fernunterrichtsseite der Homepage an. Ein vorrangig selbstständiges Arbeiten ist damit unsererseits ermöglicht.

B. Keller

-Schulleiter-

Stand: 13.11.2020

³ Eine Abfrage mittels Fragebogen ist Ende Oktober erfolgt.